

Ostermarkt auf bayerisch-böhmisch

Kunsthandwerker kommen ins Museum

Regen. Am Palmsonntag, 14. April, findet im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum Regen von 10 bis 17 Uhr wieder ein bayerisch-böhmischer Ostermarkt statt. Zwei Dutzend Kunsthandwerker präsentieren sich in den geheizten Räumen des Museums und zeigen die Vielfalt österlicher Traditionen aus dem Grenzgebirge.

Das Verzieren von Ostereiern hat in kaum einem anderen Land eine so starke Tradition wie in Böhmen. Detailverliebte Kunsthandwerker bemalen und dekorieren die Ostereier nicht irgendwie, sondern pflegen bewusst alt-hergebrachte, volkstümliche Techniken und Stile. Auch beim Regener Ostermarkt werden die Besucher von der Mannigfaltigkeit überrascht sein, denn auch die bayerischen Künstler stehen ihren böhmischen Kollegen, die bis aus Prag den Weg nach Regen finden, in nichts nach.

Unter den filigran bemalten Ostereiern finden sich alle Größen vom winzigen Wachtelei bis hin zu stattlichen Gänse- und riesigen Straußeneiern. Das gewöhnliche Hühnerei wird in unterschiedlichen Varianten dekoriert: Die bunten Eier werden bemalt, beschriftet, mit Wachs überzogen, mit Wolle oder Draht umwickelt, mit Häkelarbeiten ausgestattet, beklebt, geritzte oder graviert.

An verschiedenen Ständen kann man den Kunsthandwerkern über die Schulter schauen und hautnah miterleben, wie die kleinen Kunstwerke in den unterschiedlichen Techniken entstehen. Zudem kann man bestaunen, wie eine traditionelle böhmische Ostergerte gebunden wird. Die aus vier bis acht frischen Weidenruten geflochtenen und mit bunten Bändern aus Krepppapier geschmückten Gerten sind ein wichtiges Utensil der österlichen Bräuche in Tschechien.

Zwischen reizvollen farbigen



So entstehen verzierte Ostereier: am Palmsonntag lassen sich im Regener Landwirtschaftsmuseum Kunsthandwerker beim Arbeiten zuschauen. – Foto: Pongratz

Frühlingsdekorationen, die erste Frühlingsboten sind um Herz und Seele anzusprechen, findet sich alles fürs Osternest: Süße Schokoladenosterhasen, gebackene Osterlämmchen und fein gestickte Osterfähnchen kann man erwerben, aber auch handgewebte und kunstvoll bedruckte Osterdecken sind erhältlich. Kleine Aufmerksamkeiten und schmuckvolle Geschenke aus Holz, Metall oder Filz können neben stilvollen Gestecken entdeckt werden.

Darüber hinaus können Kinder im Landwirtschaftsmuseum am Palmsonntag unter Anleitung von Museumspädagogin Doris Gronkowski selber kleine Osterbasteleien erstellen und mit nach Hause nehmen. Um 15 Uhr findet eine etwa einstündige Führung durch das Ausstellungshaus statt und während der ganzen Öffnungszeiten verwöhnt die Cafeteria im Foyer mit Kuchen, böhmischem Naschwerk und Kaffee.

Weitere Informationen: www.nlm-regen.de. – bb